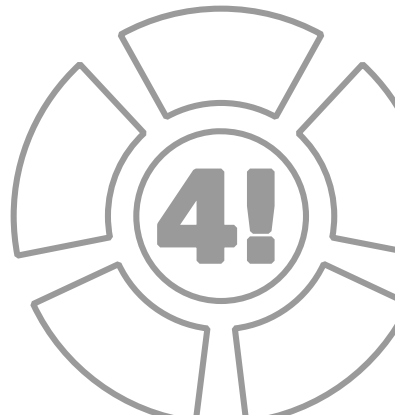


KEINE PANIK!

Ein kleines Uni-ABC für ErstsemesterInnen.

Alle Infos und noch viel mehr findet ihr auch in unserem Wiki

FREITAGSRUNDE.ORG



Hello, World!

Willkommen an der Fakultät IV! Wir, die Freitagsrunde, geben Euch zur besseren Orientierung dieses Heft an die Hand. Dieses Uni-ABC soll Euch einen Überblick über sehr wichtige und häufig auftretende, aber meist wenig intuitive Begriffe an der Fakultät bieten. Die im Folgenden aufgeführten Einträge sind überwiegend gekürzt; die jeweils vollständigen Erklärungen sowie weiterführende Links findet Ihr unter <http://wiki.freitagrunde.org/>.

Das Uni-ABC

A

Akademisches Auslandsamt Ansprechpartner zu Studienaufenthalten im Ausland, diesbezüglicher Stipendien und der Anerkennung von Studienleistungen. Zudem ist es Anlaufpunkt für ausländische Studierende.

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) Organ der verfassten Studierendenschaft, wird vom ↗ Studierendenparlament jährlich gewählt und erhält 7,10 Euro pro StudentIn pro Semester. Wirkt bei der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Selbsthilfe der Studierenden mit, fördert deren kulturelle und sportliche Interessen. Besteht aus 13 Referaten, u.a. Hochschulpolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungspolitik, Wissenschafts- und Technikkritik, Soziales.

Arbeiten an der TU Es gibt grundlegend zwei Arten studentischer Beschäftigung: Studentische Hilfskraft mit (= Tutor) und ohne Lehraufgaben. Du kannst im ersten Semester noch keine derartige Beschäftigung aufnehmen. Das geht erst ab dem dritten Semester (ohne Lehraufgaben) bzw. ab dem vierten Semester (mit Lehraufgaben). Bezahlt wird jeweils ein tariflich festgelegter Stundenlohn von derzeit 10,98 Euro. Die ↗ Freitagsrunde unterhält eine Mailingliste für Jobsuchende und Jobangebote.

Ausbildungskommission Die Aufgaben der Ausbildungskommission (AK) umfassen Stellungnahmen und die Erarbeitung von Vorschlägen zu Fragen von Lehre und Studium an der Fakultät. Die AK ist das einzige Gremium der Fakultät, in dem Studierende die Mehrheit der Mitglieder stellen. Zur Zeit stellt die Freitagsrunde den Vorsitz, wir suchen aber ständig Verstärkung!

B

Bachelor Erster akademischer Grad, den man im Rahmen seines Hochschulstudiums erreichen kann. Er löst seit einigen Jahren das Diplom ab.

Bachelor-Prüfung, Anmeldung zur Muss man zu Beginn seines Studiums machen. Über ↗ QISPOS kann man ein Formular ausdrucken, das man dann im ↗ Campus Center abgibt.

BAföG BundesAusbildungsförderungsGesetz. Falls Ihr zu wenig Geld im Monat habt, könnt Ihr versuchen, von Vater Staat noch etwas zu bekommen. Genaue Infos und den Ablauf bekommt Ihr in der BAföG-Beratung des ↗ AStA oder des Studierendenwerks. Die Anträge gibts am Tresen im ↗ Mensa-Gebäude der TU Berlin oder beim BAföG-Amt.

Behindertenbeauftragte(r) Unterstützung und Hilfe finden Studierende mit Behinderung oder chronischen Krankheiten im H 71, auch in Gebärdensprache.

Beratung Neben der normalen Studienberatung im Hauptgebäude bietet die Uni eine Vielzahl an Beratungsstellen, beispielsweise die psychologische Studienberatung, die Studienfachberatung für das jeweilige Studienfach und die Beratung des ↗ AStA zu Themen wie Diskriminierung, ↗ BAföG, Semestertickets und Soziales. Natürlich helfen wir dir in der ↗ Freitagsrunde auch gerne bei Problemen, komm einfach vorbei!

Bibliotheken Wer nicht ein Vermögen für die während des Studiums notwendige Literatur ausgeben möchte, sollte vorher mal in einer der Bibliotheken an der TU Berlin vorbeischaun. Die größte ist die Volkswagenbibliothek gleich hinter der Mensa, wo in der Regel auch alle Lehrbücher in ausreichender Menge vorhanden sind. Euer ↗ Studierendenausweis ist gleichzeitig auch Bibliotheksausweis.

Brötchenmann Zieht im Franklingebäude und auch anderswo seine Runden, um dort Anwesenden leckere Brötchen zu verkaufen.

C

C.t. Siehe ↗ *Cum tempore*.

Café Shila Studentisch geführtes Café an der TU Berlin (hinter dem Mathegebäude) und Fachbereichszentrum der ElektrotechnikerInnen und Psycho-

logInnen. Letztere sind kaum noch vorhanden, E-TechnikerInnen aber umso mehr.

Cafeterien

Mathe Café Gutes indisches Essen.

Mathe Mitarbeiterkantine 9. Stock Sehr gut, ab 4–5 Euro.

EN-Café Die besten Brötchen in der TU, sonst meist ordentliches warmes Essen.

Bibliothekscafeteria Perfekte Salate, berühmter Seelachs, Bionade, sehr teuer.

Architektur-Café Beste Salatbar der TU, mega geile Hamburger!

ER-Café Die Brötchen mit Ei sind lecker, aber Finger weg von dem Hamburgern!

Campus Center Zentrale Anlaufstelle im Hauptgebäude für Informationen oder zum Abgeben von Anträgen und Abschlussarbeiten.

Cum tempore Latein für „mit Zeit“, auch Akademisches Viertel, abgekürzt c.t. Bedeutet, dass eine Veranstaltung eine Viertelstunde später als im Plan angegeben stattfindet. Im Vorlesungsverzeichnis steht das nie explizit dabei, weil es praktisch für alle Veranstaltungen gilt. Das Gegenteil ist sine tempore (s.t.), ohne Zeit, also pünktlich. Das ist meist bei ↗ Klausuren der Fall.

D

DekanIn Der Dekan oder die Dekanin leitet die Fakultät und wird alle zwei Jahre vom Fakultätsrat gewählt. Besondere Aufgaben der Dekanin oder des Dekans sind z.B. die Repräsentation der Fakultät gegenüber der Universität, der Vorsitz in Habilitationskommissionen und die Teilnahme an Berufungsverhandlungen. Derzeitige Dekanin ist Frau Prof. Feldmann.

Doppelabschluss Tolle Gelegenheit, im Ausland zu studieren und Abschlüsse sowohl der TU als auch der Partneruniversität zu bekommen. Derzeit möglich an der École Centrale Paris (ET und Inf), École Centrale de Lyon (ET) und der

Shanghai Jiao Tong University (ET, TI und Inf). Siehe auch ↗ Akademisches Auslandsamt.

Drucken Gedruckt werden kann in jedem großen PC-Pool, in der ↗ Bibliothek oder in einem der vielen Copyshops rund um den Ernst-Reuter-Platz.

E

Early Bird Ein zweimonatiger Mathematikkurs in der ↗ vorlesungsfreien Zeit, der die ersten beiden Mathematik-Veranstaltungen ersetzt. In der vorlesungsfreien Zeit vor dem Sommersemester findet ein weiterer Kurs zu Analysis 2 statt.

ECTS Europaweit einheitliches Punktesystem als Ersatz für die alten SWS (Semesterwochenstunden). Ein ECTS-Punkt steht für insgesamt 30 Stunden Arbeitsaufwand: Vorlesung + Vorbereitung + Nachbereitung + Prüfungsvorbereitung. Pro Semester sollte man im Vollzeitsstudium 30 ECTS-Punkte erreichen.

Eduroam Siehe ↗ WLAN.

Elektrotechnik Disziplin der technischen Wissenschaften, die sich mit den ingenieurwissenschaftlichen Anwendungen der Elektrizität und deren physikalischen Begleiterscheinungen befasst. Studiengangsbeauftragter ist Prof. Völker.

Essen Siehe ↗ Cafeterien und ↗ Mensa.

E-Mail Du bekommst für die Dauer deines Studiums von der TU eine E-Mailadresse. Sie dient nicht nur der Kommunikation, sondern reicht einigen Firmen auch als Nachweis, dass du studierst! Wir empfehlen, jeden Tag die E-Mails abzurufen, um keine dringenden Sachen von der Uni zu verpassen.

F

Fachgebiete Ein Fachgebiet ist an der Fakultät IV fast gleichbedeutend mit Lehrstuhl. Mehrere Fachgebiete ergeben eine Wissenschaftliche Einheit (aka Institut, abgekürzt WE, TU-weit durchnummeriert, z.B. WE 0434).

Fachmentorium Lehrveranstaltungen, die speziell darauf ausgerichtet sind, ausländischen und auch deutschen Studierenden Hilfestellungen bei der Bewältigung erkannter Studienschwierigkeiten in wichtigen Grundstudienfächern zu geben.

Fakultät IV Fakultät für Elektrotechnik und Informatik an der TU Berlin, des Weiteren Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik.

Fakultätsrat Entscheidendes Gremium in allen Fragen, die nur die ↗ Fakultät IV betreffen. Hier werden ↗ StuPO beschlossen, über Lehrveranstaltungen der einzelnen Studienfächer beraten und die Gelder und Stellen, sowie die Lehrdeputate der Fakultät verteilt. Im Fakultätsrat gibt es insgesamt 13 Sitze. Sieben davon stehen den Professoren zu und jeweils zwei den wissenschaftlichen Mitarbeitern, den sonstigen Mitarbeitern und den Studierenden. Die beiden studentischen Sitze im Fakultätsrat werden zur Zeit von der Freitagsrunde besetzt.

Franklin-Gebäude (FR) Gebäude in der Franklinstraße, wird seit Jahrzehnten von der TU angemietet und in Kürze entmietet. Als Ersatz wird dann größtenteils das ↗ MAR dienen. Heimat der ↗ Fakultät IV und der ↗ Freitagsrunde.

Frauenbeauftragte Vertritt Interessen der Frauen an der TU Berlin und bietet Beratungen an. Zu finden im Raum H 1108 im Hauptgebäude.


Freitagsrunde Fachübergreifende Studierendeninitiative der Fakultät IV, gegründet am 25.10.2002. Wir vertreten Eure Interessen in der Unipolitik, organisieren Veranstaltungen und stehen Euch in vielen Belangen mit Rat und Tat zur Seite.

G

Großübung Inhaltlich wie ein ↗ Tutorium aufgebaut – es werden Aufgaben an der Tafel durchgerechnet –, allerdings vor größerem Publikum, meist in einem kleinen Vorlesungssaal.

Gründungsservice Unterstützt Studierende bei Gründungsvorhaben – egal ob man nur eine erste Idee oder schon einen fertigen Businessplan hat. Veranstaltet außerdem regelmäßig Veranstaltungen wie Workshops, Podiumsdiskussionen usw.

H

Hausaufgaben Anders als in vielen Schulen sind Hausaufgaben oft Teil einer  Prüfungsleistung, mindestens aber Bedingung, um eine Klausur mitschreiben zu können. Oft sollen sie dafür in Gruppen erledigt werden.

I

Informatik Beschäftigt sich mit allen Aspekten der automatischen Informationsverarbeitung, einschließlich der Wechselwirkungen mit dem gesellschaftlichen Umfeld. Studiengangsbeauftragter ist Prof. Kreutzer.

ISIS Onlineplattform, die von vielen, aber leider nicht allen Lehrveranstaltungen (v.a. Mathematik, Informatik) genutzt wird, um Informationen zu verteilen und teilweise, um Hausaufgaben oder Übungsumgebungen online bereitzustellen.

i-café Studentisches Café, in dem vor allem InformatikerInnen und SoziologInnen anzutreffen sind. Ab 2013 wird es im FH-Gebäude zu finden sein.

J

Jobs Siehe  Arbeiten an der TU.

K

Kickologie Kickologie ist die Wissenschaft des Tischkickerspiels. Lehrveranstaltungen im Fachgebiet Kickologie werden regelmäßig freitags im Raum der Freitagsrunde ab 17 Uhr angeboten, gelegentlich gibt es auch Blockseminare, die dann abends stattfinden.

Klausuren Siehe ↗ Prüfungsleistung

Krankheitsfall Ein Nachweis in Form eines Attestes ist bei prüfungsrelevanten Studienleistungen (Test, Klausur) wichtig. Das bedeutet, dass die Krankenschreibung für den Prüfungszeitraum gelten sollte. Wenn durch Krankheit eine Teilnahme an einer ↗ Prüfungsleistung nicht möglich war, sollte die Krankenschreibung möglichst schnell beim Wissenschaftlichen Mitarbeiter (WM oder WiMi) der jeweiligen Veranstaltung landen. Normalerweise kann das Sekretariat (kurzer Anruf genügt) weiterhelfen.

L

Labor In Laboren werden die in der Vorlesung vermittelten theoretischen Inhalte in der Praxis vertieft. Dazu werden Versuche bzw. Experimente vorbereitet und im Labortermin durchgeführt. Die Ergebnisse werden nachfolgend ausgewertet und in den meisten Fällen muss ein Protokoll abgegeben werden, welches kontrolliert wird. Siehe auch ↗ Praktikum.

LAN-Partys Werden in regelmäßigen Abständen von der ↗ Freitagrunde veranstaltet.

Leistungspunkte Siehe ↗ ECTS.

Lötlabor Studentisches Hardwarelabor im EN 444/445, welches interessierten Studierenden die Möglichkeit gibt, eigene Ideen/Projekte zu verwirklichen.

M

MAR Das Gebäude MAR (Marchstraße) ist eines der neusten Gebäude der TU Berlin und ersetzt zu einem großen Teil das ↗ Franklingebäude. Die ↗ Freitagrunde wird den Raum 005 im EG beziehen.

Master Der zweite akademische Grad nach dem ↗ Bachelor. Zur Zeit gibt es eine Quasi-Garantie, nach dem Bachelorstudium direkt mit dem Masterstudium fortfahren zu können.

Mensa Die Hauptmensa in der Hardenbergstraße bietet zwischen 11.00 und 14.30 Uhr bis zu acht Hauptgerichte, eine Salatauswahl und verschiedene Vorspeisen und Desserts an. Jeden Tag ist mindestens ein Gericht immer nach den Bio-Richtlinien und mindestens eines ist auch vegan. Das Essen macht satt und ist günstig.

MensaCard Chipkarte zum bargeldlosen Bezahlen in der Mensa und den Cafeterien des Studentenwerkes. Man kann die Karte entweder manuell am Automaten mit Bargeld aufladen oder am AutoLoad-Verfahren teilnehmen, bei dem man seine Bankdaten hinterlegt und die Karte dann automatisch aufladen lassen kann, sobald das Guthaben unter einen Schwellenwert sinkt.

Mentorenprogramm Jeder Studierende kann sich durch ↗ MOSES eine Professorin oder einen Professor als präferierten Mentor auswählen. Wenn dies nicht geschieht, wird einer zugewiesen. Diese ProfessorInnen betreuen die Studierenden und treffen sich (zumindest sollten sie dies tun) mit diesem in regelmäßigen Abständen. Meist geschieht dies einmal im Jahr (nicht Semester), wo alle zu betreuenden Studierenden zu Kaffee und Keksen geladen werden.

Module Das ganze Studium ist in Module eingeteilt – ein Modul behandelt ein Thema. Es kann beispielsweise eine Vorlesung, Übung, zehn ↗ Hausaufgaben und eine Klausur enthalten; alternativ auch nur eine Bachelorarbeit. Jedes Modul hat eine bestimmte Anzahl von ↗ ECTS-Punkten. Dabei sind (vor allem in den ersten Semestern) manche Module Pflicht, andere wiederum aus einem Wahlbereich.

MOSES Online-Tutoriums Anmeldung für die meisten Fakultät-IV-Veranstaltungen und Prüfungsanmeldung für Mathematik-Module.

Mumie Die E-Learningplattform für die Mathematikmodule, mit Lern- und Hausaufgaben.

MSDNAA Die Microsoft Developer Network Academic Alliance ist ein Angebot von Microsoft für Studierende, kostenlos Software herunterzuladen und zu lizen-

zieren. Uniweit seit Kurzem nicht mehr, für Studierende der Fakultät IV aber momentan noch verfügbar.

N

Nomen nominandum Bedeutet, dass der Name noch nicht fest steht und noch bekannt gegeben wird. Öfters im Vorlesungsverzeichnis anzutreffen.

O

Opal An der ↗ Fakultät IV entwickelte und gelehrt funktionale Programmiersprache.

Opalix Von der ↗ Freitagrunde angebotene Linux-Live-Version auf CD oder USB-Stick, die alle zur ↗ Opal-Programmierung benötigten Tools bereitstellt.

P

PförtnerInnen Die Pförtnerinnen und Pförtner sitzen am Haupteingang jedes Gebäudes, vor allem nachts und an ↗ Wochenenden werden Studierende von ihnen gebeten, sich auszuweisen. Im Hauptgebäude kann man bei ihnen auch Sportgeräte für den Südcampus ausleihen.

Praktikum Praktika bieten ähnlich wie ↗ Tutorien eine Möglichkeit sich mit Vorlesungsstoff auseinanderzusetzen. In der Regel ist der Praxisbezug aber höher. Nicht zu verwechseln mit der Berufspraktischen Tätigkeit, welche TI-Studenten im Laufe ihres Studiums ableisten müssen. Siehe auch ↗ Labor.

Projekt Modul, in dem Studierende selber aktiv werden und an den Aufgaben mehr oder minder selbstständig programmieren, löten und basteln können. Oft wird das Projekt von einem ↗ Seminar begleitet.

Prüfungsamt Der Ort, an dem Prüfungen, die nicht in ↗ QISPOS aufgeführt sind, angemeldet werden können. Wie im Amt üblich wird eine Nummer gezogen

und gewartet. Es empfiehlt sich das Anmeldeformular gründlich auszufüllen, dann ist man schneller wieder raus.

Prüfungsleistung Oft auch Prüfungsäquivalente Studienleistungen (PÄS), sind alle Aufgaben, die in einem ↗ Modul gestellt werden. Sie ersetzen die Klausuren und können neben Tests (wie Klausuren, nur mit anderem Namen) auch Hausaufgaben, Vorträge, Protokolle oder aktive Mitarbeit in Seminaren umfassen.

Q

QISPOS Das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der TU. Hier werden alle Prüfungen, die nicht in ↗ MOSES angeboten werden, angemeldet, was fast alle umfasst. Es steht eingeloggt Studierenden auf der TU-Website zur Verfügung.

R

Referat Prüfungen Siehe ↗ Prüfungsamt.

Rechnerräume Räume mit für Studierende zugänglichen Computern. Beliebte Räume sind in der 1. und 2. Etage des ↗ Telefunken-Hochhauses und der Unix-Pool im Mathe-Gebäude (MA 241).

Rückmeldung Noch vor Ende des laufenden Semesters werden Rückmeldeauforderungen per Post versandt. Die Rückmeldung wird vollzogen, indem man den ↗ Semesterbeitrag überweist. Ohne Rückmeldung ist man im folgenden Semester kein Studierender mehr!

S

Semesterbeitrag Setzt sich zusammen aus dem Beitrag zum ↗ Semesterticket, für den ↗ AStA, eine Sozialabgabe eine Bearbeitungsgebühr (also Studiengebühr) und den Beitrag zum Studentenwerk, das zum Beispiel die ↗ Mensa betreiben.

Semesterticket Das Semesterticket bezeichnet das halbjährlich gültige Studententicket für den Öffentlichen Nahverkehr in Berlin, um dessen Form und Preis über die Jahre immer wieder anstrengende Diskussionen geführt wurden. Derzeit kostet die Beförderungsberechtigung für das Semester etwa 170 Euro.

Seminar Das Seminar (SE) ist eine Lehrveranstaltungsform. Wenn Ihr Glück habt, mit nur relativ wenig Teilnehmern und damit einem direkten Kontakt mit dem Dozenten. Im Wahlpflichtbereich müsst Ihr mindestens ein Seminar belegen. Meist sind Referate und/oder Hausarbeiten als ↗ Prüfungsaufgabe vorgesehen.

SKB Sprach und Kulturbörse, neben der ↗ ZEMS die zweite Einrichtung zum Lernen von Sprachen. Hat ein vielfältigeres Angebot, ist aber teurer und nicht fürs Studium anrechenbar.

Skript Die Inhalte einer Veranstaltung kondensiert auf 20 Seiten PDF zum Selberausdrucken. Manchmal auch viele hundert Seiten Folien.

Sport Unter dem Namen TU-Sport gibt es ein großes Angebot an unterschiedlichsten Disziplinen. Neben Kraft- und Konditionstrainings gibt es eine Vielzahl an Sportarten wie Klettern, Rudern, Segeln, Golf und vieles mehr.

Spieleabende Gibt es in der ↗ Freitagrunde neben ↗ LAN-Partys auch in analoger Form.

Sprachkurse Siehe ↗ SKB und ↗ ZEMS.

Sprechstunden Gibt's fast überall, und fast immer stehen sie auf der Website der Einrichtung oder der MitarbeiterInnen. ProfessorInnen haben nicht immer offene Sprechstunden, eine Anmeldung ist also im jeweiligen Sekretariat nötig.

Studentische Cafés Siehe ↗ Café Shila, ↗ i-café, ↗ TELquel.

Studienberatung Siehe ↗ Beratung.

Studierendenausweis Beinhaltet das ↗ Semesterticket und dient zum Ausweisen bei Klausuren. In der ↗ Bibliothek kann man damit Bücher ausleihen. Bei

Verlust oder Diebstahl muss man einen Vordruck ausfüllen, im ↗ Campus Center abgeben und 16 Euro bezahlen, um Ersatz zu bekommen.

StuPa Das Studierendenparlament (StuPa) ist eines der Organe der Studierendenschaft. Das StuPa wird jedes Jahr neu gewählt, hat an der TU Berlin 60 Sitze und beschäftigt sich mit den Belangen der Studierendenschaft. Die Studierendenschaft besteht aus allen immatrikulierten Studierenden der TU Berlin. Die ↗ Freitagsrunde hält zusammen mit dem EB 104 zur Zeit 20 der 60 Sitze im StuPa. Aufgaben umfassen etwa die Wahl des ↗ AStA und Verhandlungen mit dem VBB, wenn es um das ↗ Semesterticket geht.

StuPO Studien- und Prüfungsordnung, legt z.B. fest, welche Veranstaltungen man besuchen kann und muss, um seinen Bachelor oder Master zu bekommen, wie die Prüfungen aussehen (Blockprüfungen oder studienbegleitende Klausuren etc.), bis wann man von Prüfungen zurücktreten darf und wieviel Zeit man für die Abschlussarbeiten hat.

S.t. Siehe ↗ Cum tempore.

T

Technische Informatik Der Studiengang Technische Informatik verbindet die Studiengänge Informatik und Elektrotechnik. So besteht der Studienplan des Bachelor-Studiums aus Fächern beider Studiengänge. Studiengangsbeauftragter ist Prof. Möller.

TechTalks Die TechTalks der Freitagsrunde sind eine Vortragsreihe, in der Studierende technische, informatische oder sonstige relevante Themen vorstellen, mit denen sie sich im Beruf, Uni oder in der Freizeit beschäftigen. Sie sollen dazu dienen, Ideen und Erfahrung auszutauschen und über neue oder eher unbekanntere Technologien zu informieren. Außerdem bieten sie die Möglichkeit, neue Leute für ein Projekt zu begeistern.

Telefunkenhochhaus (TEL) Ist nicht nach der Telekom benannt, die in den oberen Etagen ein An-Institut der TU betreibt, sondern nach der Firma Tele-

funken, die das Haus 1960 erbaute. In der 1. und 2. Etage finden sich frei zugängliche ↗ Rechnerräume.

TELquel Studentisches Café im EG des ↗ Telefunkenhochhauses.

TubIT Zentrales IT-Service-Center der TU und zuständig für das ↗ WLAN, ↗ E-Mails und allgemein alle IT-Dienste.

Tutorium Lehrveranstaltungsform, wird von einem Tutor begleitend zu einer Vorlesung durchgeführt. Im Gegensatz zu ↗ Großübungen gibt es hier kleinere Gruppen, in denen der Stoff der Vorlesung und ↗ Hausaufgaben besprochen und Probleme diskutiert werden. Pro Tutorium sollten eigentlich nur max. 15 Studierende teilnehmen, aber da niemand an der Uni Geld hat, sind es häufig mehr als 30 Studierende. Mittlerweile auch häufig ersetzt durch die personal-sparende Großübung.

U

Unirad Eine studentische Selbsthilfwerkstatt, in der du dein kaputtes und pflegebedürftiges Fahrrad mit professionellem Werkzeug und Verbrauchsmaterial wieder in Schuss setzen kannst, gleich hinter dem EN-Gebäude.

Unix Betriebssystemfamilie, die bei uns in der Fakultät in Form von Sun (Solaris) vorwiegend eingesetzt wird. Andere bekannte Ableger und Unix-Clones sind: BSD (FreeBSD, OpenBSD, NetBSD, MacOS X), HP-UX, IRIX, AiX und last but not least Linux.

V

Vorlesung Traditionelle Art der Lehrveranstaltung. DozentIn steht vorne und redet, Studi hört zu (oder schläft).

Vorlesungsfreie Zeit Keine Ferien, sondern Zeit für Studierende, ein ↗ Praktikum zu absolvieren, an einem ↗ Projekt teilzunehmen, für Wiederholungsklausuren zu lernen oder mit ↗ Arbeit Geld zu verdienen.

Vorlesungsverzeichnis Im Vorlesungsverzeichnis (VV) sind alle Veranstaltungen aufgelistet, die an der TU Berlin im jeweiligen Semester angeboten werden. Wer sich das Geld für die gedruckte Ausgabe sparen möchte, findet das Vorlesungsverzeichnis auch online.

VPN Mit dem VPN kannst du dich auch von zuhause oder unsicheren Netzen in die Uni verbinden und hast darüber Internetzugang. Das ist vor allem nützlich, wenn du Zugriff auf Onlinebibliotheken brauchst.

W

Wirtschaftsinformatik Einer der neueren Studiengänge, der Informatik mit Ökonomie verbindet. Die ↗ Module sind deshalb teilweise von der ↗ Fakultät IV, teilweise von der Fakultät VII. Zugeordnet ist die Wirtschaftsinformatik dennoch der Fakultät IV. Studiengangsbeauftragter ist Prof. Markl.

WLAN Die TU nimmt am eduroam-Programm teil, so dass du nicht nur an der TU, sondern auch an fast jeder Uni in Europa Internetzugang hast. Log dich einfach mit deinem ↗ tubIT-Zugang ein.

Wochenende, Uni am Die Uni hat auch am Wochenende auf, du musst nur deinen ↗ Studierendenausweis den ↗ PförtnerInnen zeigen. Speziell Samstage sind prädestiniert für Gruppenarbeit in den ↗ Rechnerräumen. Eine Ausnahme macht natürlich die ↗ Mensa, die hat zu.

X

Xenon Xenon-Lampen und alle anderen Arten von Leuchtstoffröhren beleuchten auch nachts und am ↗ Wochenende die ↗ Rechnerräume.

Y

Yacht Zwar kannst du keine Yachten bei den angebotenen ↗ Sportkursen fahren, aber deinen Motorboot- oder Segelschein machen.

Z

ZEMS Zentraleinrichtung Moderne Sprachen, bietet Sprachkurse für Studierende an. Nicht zu verwechseln mit der studentisch verwalteten ↗ SKB.

Zwangsberatung Die „Besondere Prüfungsberatung“ wird nach der ↗ StuPO fällig, wenn man die vorgesehene Studienzeit zu weit überschritten hat. Die Beratung ist unverbindlich, Ihr müsst dort keine Verpflichtungen eingehen, ein Nachweis über die Teilnahme ist ausreichend.

NOCH FRAGEN?

Nehmt Kontakt mit uns auf:

- in unserem Wiki unter <http://freitagsrunde.org>
- in unserem Raum FR 5018 (ab ca. Mitte November MAR 005)
- im IRC im Channel [#freitagsrunde](#) auf irc.freenode.net
- per Mail: info@freitagsrunde.org
- über unsere Mailinglisten: <http://lists.freitagsrunde.org>